

Analyseraster: Leseschwierigkeiten in der Fremdsprache Englisch erkennen

Kompetenzorientierter Unterricht - Englisch

Fenja Kuchenbuch, David Gerlach, Marleen Nolte,
Rebecca Reiserer, Christine Ringwald, Jonathan
Rohlmann, Marcus Schilling, Torben Schmidt

Kuchenbuch, F./Gerlach, D./Nolte, M./Reiserer,
R./ Ringwald, C./Rohlmann, J./Schilling, M. &
Schmidt, T. (2023). Analyseraster:
Leseschwierigkeiten in der Fremdsprache
Englisch erkennen.

Das ZZZL-Netzwerk an der Leuphana Universität Lüneburg wird im
Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsinitiative Lehrerbildung“
von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung gefördert



Dieser Text und alle begleitenden Elemente stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der [CC BY-SA 4.0 International-Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind folgende Elemente: Das ZZZL-Logo und das Leuphana-Logo (für diese Logos liegen die Rechte bei der Leuphana Universität Lüneburg) sowie das Logo des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (für dieses Logo liegen die Rechte bei demselben). Im Falle einer Weiterbearbeitung und -veröffentlichung des Textes durch Dritte dürfen diese Logos nicht mitverwendet werden.

ANALYSERASTER: Leseschwierigkeiten in der Fremdsprache Englisch erkennen

Das folgende Raster dient zur Analyse des lauten Lesens von Schüler:innen. Das Analyseraster ist nicht dazu gedacht, Schüler:innen mit LRS zu diagnostizieren, sondern es soll helfen die Schwierigkeiten von Schüler:innen bei dem Lesen in der Fremdsprache Englisch zu erkennen, um anschließend gezielte Fördermaßnahmen (z. B. *paired reading*) bereitzustellen.

LESEFLÜSSIGKEIT					
Lesegeschwindigkeit	Trifft gar nicht zu.	Trifft eher nicht zu.	Trifft eher zu.	Trifft voll und ganz zu.	Anmerkung (Beispiele, Auffälligkeiten)
Der Text wird im Vergleich zu Mitschüler:innen deutlich langsamer vorgelesen.					
Der Text wird im Vergleich zu Mitschüler:innen deutlich schneller vorgelesen.					
Die Lesegeschwindigkeit ist im Vergleich zu Mitschüler:innen als sehr gering einzustufen.					
Die Lesegeschwindigkeit ist höher als bei den Mitschüler:innen.					
Der Text wird im Vergleich zu Mitschüler:innen stockend vorgelesen.					
Im Vergleich zu Mitschüler:innen wird der Text sehr flüssig vorgelesen.					
Unbekannte Wörter beeinträchtigen die Lesegeschwindigkeit.					
Trotz unbekannter Wörter verringert sich die Lesegeschwindigkeit nicht.					
Lesegenauigkeit	Trifft gar nicht zu.	Trifft eher nicht zu.	Trifft eher zu.	Trifft voll und ganz zu.	Anmerkung (Beispiele, Auffälligkeiten)
Einzelne Wörter und/oder Buchstaben werden ausgelassen.					
Es werden bei dem lauten Lesen keine Buchstaben und/oder Wörter ausgelassen.					
Einzelne Buchstaben werden einem Wort hinzugefügt.					

Einzelne Wörter werden einem Satz hinzugefügt.					
Es werden keine Buchstaben oder Wörter bei dem Lesen hinzugefügt.					
Einsilbige Wörter können leichter vorgelesen werden als längere bzw. mehrsilbige Wörter.					
Mehrsilbige und einsilbige Wörter werden ohne sichtbare Schwierigkeiten vorgelesen.					
Der Text wird lautierend gelesen.					
Die Aussprache einzelner Wörter orientiert sich an der Erstsprache der Schüler:innen.					
Lesefehler werden unmittelbar, selbstständig verbessert.					
Eigene Lesefehler können nicht eigenständig korrigiert werden.					
GESAMTEINDRUCK	Trifft gar nicht zu.	Trifft eher nicht zu.	Trifft eher zu.	Trifft voll und ganz zu.	Anmerkung (Beispiele, Auffälligkeiten)
Im Vergleich zu Mitschüler:innen werden insgesamt bedeutend mehr Fehler gemacht.					
Die korrekte Aussprache von bereits bekannten Wörtern ist herausfordernd.					
Bereits bekannte Wörter werden korrekt ausgesprochen.					
Die vorlesende Person ist dem Lesen gegenüber positiv eingestellt.					
Die vorlesende Person hat Freude am Vorlesen.					
Die vorlesende Person wirkt unsicher beim Vorlesen.					

Literatur

Gerlach, David (2019): *Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS) im Fremdsprachenunterricht*. Tübingen: Narr Francke Attempto.